

**Nicht zuerst löschen. Damit sind die Beweise weg.**

## Die drei Schritte in der richtigen Reihenfolge

- 1** Sichern. Bildschirmfotos von allem: Nachrichten, Profil, Zeitstempel, Nutzernamen. Auf ein anderes Gerät kopieren.
- 2** Melden. In der App melden und blockieren. Bei Drohungen oder Bildern von Minderjährigen zusätzlich zur Polizei, das geht auch online.
- 3** Hilfe holen. Schule informieren, wenn Mitschüler beteiligt sind. Bei Belastung eine Beratungsstelle.

## Was dein Kind jetzt von dir braucht

- ☐ Kein „warum hast du das gemacht“. Schuldzuweisung sorgt dafür, dass es beim nächsten Mal schweigt.
- ☐ Ein klarer Satz: Das war nicht deine Schuld, und wir kriegen das hin.
- ☐ Dass du die nächsten Schritte übernimmst. Ein Kind soll nicht die Polizei anrufen müssen.
- ☐ Ruhe. Deine Aufregung überträgt sich sofort.

## Nummern

Die beiden festen Nummern sind kostenlos. Die eigenen trägst du ein.

### **116 111** Kinder- und Jugendtelefon

kostenlos und anonym, Mo bis Sa 14 bis 20 Uhr

### **0800 111 0550** Elterntelefon

kostenlos, Mo/Mi/Fr 9 bis 17 Uhr, Di/Do 9 bis 19 Uhr

Schule oder Klassenlehrerin

Beratungsstelle

Ersetzt keine Beratung. Nicht jeder Fall lässt sich lösen, aber die Reihenfolge hilft immer.